

421006-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten – Sicherheitsdienstleistung Jobcenter
Berlin Reinickendorf
OJ S 136/2024 15/07/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Jobcenter Berlin Reinickendorf

E-Mail: Jobcenter-Berlin-Reinickendorf@jobcenter-ge.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sicherheitsdienstleistung Jobcenter Berlin Reinickendorf

Beschreibung: Das Jobcenter Berlin Reinickendorf ist eine gemeinsame Einrichtung der
Träger Agentur für Arbeit Berlin Nord und dem Bezirksamt Reinickendorf von Berlin.

Für das Jobcenter Berlin Reinickendorf (JC) ist es für einen reibungslosen Dienstbetrieb
erforderlich, einen Sicherheitsdienst zu beauftragen. Der Gesamtbedarf wird in Fachlosen
getrennt nach Sicherheits- (Wachschutz) und Schließ- und Kontrolldienstleistung aufgeteilt.

Leistungsgegenstand Los 1:

Für das Jobcenter Berlin Reinickendorf (JC) ist es für einen reibungslosen Dienstbetrieb
erforderlich, einen Sicherheitsdienst (Wachschutz) (Los 1) zu beauftragen. Der Einsatz eines
Sicherheitsunternehmens soll das Sicherheitsgefühl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
sowie der Kundinnen und Kunden verstärken. Die Erfüllung des Auftrags dient unter anderem
der: - vorbeugenden Schadensverhütung, - Schadensbegrenzung, - Schaffung einer
weitestgehend gewaltfreien Umgebung.

Leistungsgegenstand Los 2:

Für das Jobcenter Berlin Reinickendorf (JC) ist es für einen reibungslosen Dienstbetrieb
erforderlich, einen Schließ- und Kontrolldienst (Los 2) zu beauftragen. Zur Sicherung des
Gebäudes außerhalb der Öffnungs- und Dienstzeiten und um einen reibungslosen
Dienstbetriebes am Folgetag zu gewährleisten, ist es erforderlich, einen Kontroll- und
Schließdienst Los 2 zu beauftragen. Die Erfüllung des Auftrags dient unter anderem der: -
vorbeugenden Schadensverhütung - Schadensbegrenzung

Kennung des Verfahrens: ea981ed4-bd32-484d-a907-f1b85e4a567b

Interne Kennung: ZV-CB-24-0928000-4121.03

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13509

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die EU-Richtlinie 24/2014 fordert die barrierefreie Bereitstellung der Vergabeunterlagen (Ausschreibungsunterlagen, Fragen- und Antworten Kataloge, Änderungs Pakete) für Sie als Wirtschaftsteilnehmer. Wir stellen Ihnen diese Vergabeunterlagen unter www.e-vergabe-sh.de zur Verfügung. Die GMSH ist zentrale Beschaffungsstelle i. S. d. § 120 Abs. 4 GWB. Damit ist sie verpflichtet, bei allen europaweiten Ausschreibungen das gesamte Vergabeverfahren elektronisch abzuwickeln. Das bedeutet für die Bewerber und Bieter, dass Teilnahmeanträge und Angebote nur noch in elektronischer Form über unsere Vergabeplattform www.e-vergabe-sh.de eingereicht werden können. Die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens wird ebenfalls nur noch in elektronischer Form erfolgen. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass eine kostenlose Registrierung auf unser Vergabeplattform: www.e-vergabe-sh.de für eine Bewerbung bzw. Angebotsabgabe zwingend notwendig ist. Nach der Registrierung müssen Sie sich mit der e-Vergabe-Plattform der GMSH verknüpfen. Eine Abgabe der Teilnahmeanträge / Angebote in Papierform ist bei dieser Ausschreibung nicht mehr möglich. Teilnahmeanträge / Angebote, die in Papierform eingehen, dürfen seitens der GMSH bei der Prüfung und Wertung nicht mehr berücksichtigt werden. Für bereits registrierte Wirtschaftsteilnehmer ändert sich der Prozessablauf nicht.

Mit dem ANGEBOT sind folgende Unterlagen einzureichen:

1. Unterschriebenes Angebotsschreiben (Formblatt) mit den Erklärungen, dass Sie die Ausschreibungsbedingungen anerkennen und keine Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden getroffen haben und die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließen. Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB, § 124 GWB und § 128 GWB vorliegen bzw. Darstellung von Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB.

2. Aussagekräftige Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens inkl. eines Leistungsportfolios (max. 4 DIN-A4-Seiten).

3. Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält.

4. Eigenerklärung (Formblatt) zu Aufträgen und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, eingefügt mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08. April 2022.

5. Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen erforderliche Verpflichtungserklärungen mit

Einreichung des Angebots abgeben. Die Verpflichtungserklärung zur Zahlung des aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn gem. Mindestlohngesetz (MiLoG) ist dem Angebot beizufügen.

6. Mit dem Angebot ist das ausgefüllte Leistungsverzeichnis und Preisblatt für Los 1 und/oder Los 2 (Formblätter) einzureichen. Diese sind zwingend in Excel (.xlsx Format) notwendig.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Verstoß führt zum Ausschluss.

Betrugsbekämpfung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Verstoß führt zum Ausschluss.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Verstoß führt zum Ausschluss.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Verstoß führt zum Ausschluss.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verstoß führt zum Ausschluss.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Verstoß führt zum Ausschluss.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Verstoß führt zum Ausschluss.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstoß führt zum Ausschluss.

Entrichtung von Steuern: Verstoß führt zum Ausschluss.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Verstoß führt zum Ausschluss.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Verstoß führt zum Ausschluss.

Zahlungsunfähigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Wachschutz

Beschreibung: Das Jobcenter Berlin Reinickendorf ist eine gemeinsame Einrichtung der Träger Agentur für Arbeit Berlin Nord und dem Bezirksamt Reinickendorf von Berlin.

Leistungsgegenstand Für das Jobcenter Berlin Reinickendorf (JC) ist es für einen reibungslosen Dienstbetrieb erforderlich, einen Sicherheitsdienst zu beauftragen. Der Einsatz eines Sicherheitsunternehmens soll das Sicherheitsgefühl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kundinnen und Kunden verstärken. Die Erfüllung des Auftrags dient unter anderem der: vorbeugenden Schadensverhütung, Schadensbegrenzung, Schaffung einer weitestgehend gewaltfreien Umgebung. Die Anforderungen an den AN ergeben sich im Wesentlichen in Anlehnung an die DIN 77200, Leistungsstufe 2.

Der Auftraggeber (AG) hat das Recht durch vorherige (mindestens 28 Kalendertage) schriftliche Erklärung gegenüber der Firma, die den Zuschlag erhält – im Folgenden Auftragnehmer (AN) genannt - den Leistungsumfang (Anzahl der Liegenschaften sowie der eingesetzten Mitarbeitenden und Einsatzstunden) zu erhöhen bzw. zu verringern. Erhöhungen erfolgen zu den vertraglich vereinbarten Konditionen.

Objektbesichtigungen:

Vor Erstellung und Abgabe des Angebotes hat sich der Bieter zwingend durch eine verpflichtende Besichtigung aller betroffenen Objekte über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Dies bestätigt der Bieter mit seiner Unterschrift im Angebotsschreiben sowie dem mit Angebotsabgabe einzureichenden Formblatt „Nachweis der Objektbesichtigung“. Spätere Einreden wegen besonderer örtlicher Gegebenheiten werden nicht anerkannt. Anmeldungen zur Objektbesichtigung richten Sie bitte per E-Mail bis zum 19. Juli 2024 an die GMSH AöR, Geschäftsbereich Beschaffung, Frau Denise Bauer. Die Termine können zwischen der 28. /29. /30 KW 2024 stattfinden. Der Treffpunkt für die Besichtigung ist am Eingang des Objektes. Angebot von Bietern, die nicht an der Objektbesichtigung teilgenommen haben, werden im Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bieter ist verpflichtet seine Kenntnis aus der Besichtigung in seine Kalkulation einzubeziehen. Er versichert ausdrücklich, dass die ihm zur Kalkulation vorgelegten Berechnungen, Beschreibungen und sonstige Unterlagen ausreichend zur Kalkulation der von ihm angebotenen Preise waren. Mit den vereinbarten Preisen ist alles abgegolten und vergütet, was zur vollständigen, ordnungs- und funktionsgemäßen Ausführung der Vertragsleistung notwendig ist. Fragen zur Vergabe werden während der Ortsbesichtigung nicht beantwortet. Es besteht die Möglichkeit Fragen schriftlich als Bieterfrage einzureichen.

Die Besichtigungstermine sind unter folgender E-Mailadresse anzumelden: denise.bauer@gmsh.de

Der AN verpflichtet sich, für die Dienstleistung Separatwachdienst ausschließlich Personal mit erfolgreich abgeschlossener IHK-Sachkundeprüfung (§ 34a GewO) einzusetzen. Diese ist beim AG von jeder Wachschutzkraft einmalig vor Einsatzbeginn und auf Nachfrage jederzeit vorzulegen.

Es sind die Mindestanforderungen/- vorgaben in der Leistungsbeschreibung inkl. Anlagen zwingend einzuhalten und zu beachten. - Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich,

ausschließlich Personal mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift einzusetzen. Dem Auftraggeber (AG) steht hierfür ein Prüfungsrecht zu. - Der AN verpflichtet sich, ausschließlich Personal mit ständigem Wohnsitz in der Europäischen Union (EU) bzw. Europäischen Freihandelsassoziation (European Free Trade Association -EFTA-) einzusetzen. - Der AN erklärt, dass alle eingesetzten Wachschutzkräfte vor Beschäftigungsbeginn über das Bewacherregister des Statistischen Bundesamtes (Destatis) angemeldet wurden und dass für das eingesetzte Personal ein polizeiliches Führungszeugnis vorliegt, welches nicht älter als 3 Monate ist. - Das vom AN eingesetzte Personal hat jeweils über eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (welche in regelmäßigen Abständen, mind. alle 3 Jahre, zu wiederholen ist) zu verfügen. - Der AN verpflichtet sich, dass von ihm zum Einsatz vorgesehene Personal in die Grundzüge des Datenschutzes einzuweisen sowie schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses zu verpflichten. Der AN legt dem AG Kopien dieser Verpflichtungserklärungen vor. - Der AN verpflichtet sich, dass das eingesetzte Personal die Sachkundeprüfung nach § 34a GewO erfolgreich abgeschlossen hat.

Interne Kennung: Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Das Vertragsverhältnis beginnt mit Zuschlag und der Leistungserbringung ab dem 01.01.2025. Der Vertrag hat eine Festlaufzeit von 2 Jahren (24 Monate). Optional besteht eine Vertragsverlängerung von zweimal zu jeweils 12 Monaten. Diese Vertragsverlängerungsoption kann jeweils zwei Monate vor Ablauf der jeweiligen regulären Vertragslaufzeit seitens des AG ausgesprochen werden. Für den Fall der nicht optionalen Verlängerung durch den AG, endet der jeweilige Vertrag mit dem Ablauf der jeweils regulären Vertragslaufzeit. Damit ergibt sich eine maximal mögliche Vertragslaufzeit von 4 Jahren (48 Monaten) bis zum 31.12.2028. Regelungen bezüglich Kündigungsmöglichkeiten sind dem Vertrag zu entnehmen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13509

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 739 356,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen erforderliche Verpflichtungserklärungen mit Einreichung des Angebots abgeben. Die Verpflichtungserklärung zur Zahlung des aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn gem. Mindestlohngesetz (MiLoG) ist dem Angebot beizufügen.

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

7. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

8. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

9. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistungsart die Gegenstand der Vergabe ist, getrennt nach den letzten drei Jahren (2021-2023).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

10. Erklärung (Formblatt), ob im Falle eines Auftrages, der Auftragnehmer Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Die Erklärung ist dem Angebot beizufügen, auch wenn zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe keine Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern vorgesehen ist.

11. Im Fall der Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern ist die entsprechende Verpflichtungserklärung (Formblatt) vom Nachunternehmer mit dem Angebot einzureichen.

12. Eigenerklärung (Formblatt) über maximal 3 Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren (2021-2023) erbrachten und vergleichbaren Leistung unter Angabe von Leistungsumfang, Dauer des Vertrages, sowie der Auftragssumme mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Eine Mindestgeschäftsfähigkeit von drei Jahren wird vorausgesetzt.

13. Ausgefüllter Nachweis zur Berechnung des Stundenverrechnungssatzes. (Formblatt)

14. unterschriebener Nachweis der Objektbesichtigung "Los 1 - Wachschatz".

15. Eigenerklärung, dass ausschließlich Personal mit ständigem Wohnsitz in der EU bzw. EFTA eingesetzt wird. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

16. Eigenerklärung über die Verpflichtung, dass zum Einsatz vorgesehene Personal in die Grundzüge des Datenschutzes einzuweisen sowie schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses zu verpflichten. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

17. Eigenerklärung über die Verpflichtung ausschließlich Personal mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift einzusetzen. Dem Auftraggeber (AG) steht hierfür ein Prüfungsrecht zu.

18. Eigenerklärung, dass alle eingesetzten Wachschatzkräfte vor Beschäftigungsbeginn über das Bewacherregister des Statistischen Bundesamtes (Destatis) angemeldet wurden und dass für das eingesetzte Personal ein polizeiliches Führungszeugnis vorliegt, welches nicht älter als 3 Monate ist.

19. Eigenklärung, dass vom AN eingesetzte Personal hat jeweils über eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (welche in regelmäßigen Abständen, mind. alle 3 Jahre, zu wiederholen ist) verfügt.

20. Eigenerklärung über die Verpflichtung, dass das eingesetzte Personal die Sachkundeprüfung nach § 34a GewO erfolgreich abgeschlossen hat.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium Preis

Beschreibung: Mit dem Angebot ist das ausgefüllte Leistungsverzeichnis und Preisblatt gem. Nachweis Nr. 6 für Los 1 (Formblätter) einzureichen. Diese sind zwingend in Excel (.xlsxFormat) notwendig.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/07/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121009696>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/08/2024 07:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 134 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 19/08/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Submission /Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Schließdienst

Beschreibung: Das Jobcenter Berlin Reinickendorf ist eine gemeinsame Einrichtung der Träger Agentur für Arbeit Berlin Nord und dem Bezirksamt Reinickendorf von Berlin.

Für das Jobcenter Berlin Reinickendorf (JC) ist es für einen reibungslosen Dienstbetrieb erforderlich, einen Schließ- und Kontrolldienst zu beauftragen. Zur Sicherung des Gebäudes außerhalb der Öffnungs- und Dienstzeiten und um einen reibungslosen Dienstbetriebes am Folgetag zu gewährleisten, ist es erforderlich, einen Kontroll- und Schließdienst (Los 2) zu beauftragen. Die Erfüllung des Auftrags dient unter anderem der: - vorbeugenden Schadensverhütung - Schadensbegrenzung

Objektbesichtigungen:

Vor Erstellung und Abgabe des Angebotes hat sich der Bieter zwingend durch eine verpflichtende Besichtigung aller betroffenen Objekte über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Dies bestätigt der Bieter mit seiner Unterschrift im Angebotsschreiben sowie dem mit Angebotsabgabe einzureichenden Formblatt „Nachweis der Objektbesichtigung“. Spätere Einreden wegen besonderer örtlicher Gegebenheiten werden nicht anerkannt. Anmeldungen zur Objektbesichtigung richten Sie bitte per E-Mail bis zum 19. Juli 2024 an die GMSH AöR, Geschäftsbereich Beschaffung, Frau Denise Bauer. Die Termine können zwischen der 28./29. und 30. KW 2024 stattfinden. Der Treffpunkt für die Besichtigung ist am Eingang des Objektes. Angebot von Bietern, die nicht an der Objektbesichtigung teilgenommen haben, werden im

Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bieter ist verpflichtet seine Kenntnis aus der Besichtigung in seine Kalkulation einzubeziehen. Er versichert ausdrücklich, dass die ihm zur Kalkulation vorgelegten Berechnungen, Beschreibungen und sonstige Unterlagen ausreichend zur Kalkulation der von ihm angebotenen Preise waren. Mit den vereinbarten Preisen ist alles abgegolten und vergütet, was zur vollständigen, ordnungs- und funktionsgemäßen Ausführung der Vertragsleistung notwendig ist. Fragen zur Vergabe werden während der Ortsbesichtigung nicht beantwortet. Es besteht die Möglichkeit Fragen schriftlich als Bieterfrage einzureichen.

Die Besichtigungstermine sind unter folgender E-Mailadresse anzumelden: denise.bauer@gmsh.de

Es sind die Mindestanforderungen/- vorgaben in der Leistungsbeschreibung inkl. Anlagen zwingend einzuhalten und zu beachten.

- Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich, ausschließlich Personal mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift einzusetzen. Dem Auftraggeber (AG) steht hierfür ein Prüfungsrecht zu. - Der AN verpflichtet sich, ausschließlich Personal mit ständigem Wohnsitz in der Europäischen Union (EU) bzw. Europäischen Freihandelsassoziation (European Free Trade Association -EFTA-) einzusetzen. - Der AN erklärt, dass alle eingesetzten Wachschutzkräfte vor Beschäftigungsbeginn über das Bewacherregister des Statistischen Bundesamtes (Destatis) angemeldet wurden und dass für das eingesetzte Personal ein polizeiliches Führungszeugnis vorliegt, welches nicht älter als 3 Monate ist. - Das vom AN eingesetzte Personal hat jeweils über eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (welche in regelmäßigen Abständen, mind. alle 3 Jahre, zu wiederholen ist) zu verfügen. - Der AN verpflichtet sich, dass von ihm zum Einsatz vorgesehene Personal in die Grundzüge des Datenschutzes einzuweisen sowie schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses zu verpflichten. Der AN legt dem AG Kopien dieser Verpflichtungserklärungen vor.
Interne Kennung: Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Das Vertragsverhältnis beginnt mit Zuschlag und der Leistungserbringung ab dem 01.01.2025. Der Vertrag hat eine Festlaufzeit von 2 Jahren (24 Monate). Optional besteht eine Vertragsverlängerung von zweimal zu jeweils 12 Monaten. Diese Vertragsverlängerungsoption kann jeweils zwei Monate vor Ablauf der jeweiligen regulären Vertragslaufzeit seitens des AG ausgesprochen werden. Für den Fall der nicht optionalen Verlängerung durch den AG, endet der jeweilige Vertrag mit dem Ablauf der jeweils regulären Vertragslaufzeit. Damit ergibt sich eine maximal mögliche Vertragslaufzeit von 4 Jahren (48 Monaten) bis zum 31.12.2028. Regelungen bezüglich Kündigungsmöglichkeiten sind dem Vertrag zu entnehmen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13509

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen erforderliche

Verpflichtungserklärungen mit Einreichung des Angebots abgeben. Die

Verpflichtungserklärung zur Zahlung des aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn gem.

Mindestlohngesetz (MiLoG) ist dem Angebot beizufügen.

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer

Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

7. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

8. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

9. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistungsart die Gegenstand der Vergabe ist, getrennt nach den letzten drei Jahren (2021-2023).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

10. Erklärung (Formblatt), ob im Falle eines Auftrages, der Auftragnehmer Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Die Erklärung ist dem Angebot beizufügen, auch wenn zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe keine Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern vorgesehen ist.

11. Im Fall der Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern ist die entsprechende Verpflichtungserklärung (Formblatt) vom Nachunternehmer mit dem Angebot einzureichen.

12. Eigenerklärung (Formblatt) über maximal 3 Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren (2021-2023) erbrachten und vergleichbaren Leistung unter Angabe von Leistungsumfang, Dauer des Vertrages, sowie der Auftragssumme mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Eine Mindestgeschäftsfähigkeit von drei Jahren wird vorausgesetzt.

13. Ausgefüllter Nachweis zur Berechnung des Stundenverrechnungssatzes. (Formblatt)

14. unterschriebener Nachweis der Objektbesichtigung "Los 2 - Schließ- und Kontrolldienst".

15. Eigenerklärung, dass ausschließlich Personal mit ständigem Wohnsitz in der EU bzw. EFTA eingesetzt wird. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

16. Eigenerklärung über die Verpflichtung, dass zum Einsatz vorgesehene Personal in die Grundzüge des Datenschutzes einzuweisen sowie schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses zu verpflichten. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

17. Eigenerklärung über die Verpflichtung ausschließlich Personal mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift einzusetzen. Dem Auftraggeber (AG) steht hierfür ein Prüfungsrecht zu.

18. Eigenerklärung, dass alle eingesetzten Wachschutzkräfte vor Beschäftigungsbeginn über das Bewacherregister des Statistischen Bundesamtes (Destatis) angemeldet wurden und dass für das eingesetzte Personal ein polizeiliches Führungszeugnis vorliegt, welches nicht älter als 3 Monate ist.

19. Eigenklärung, dass vom AN eingesetzte Personal hat jeweils über eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (welche in regelmäßigen Abständen, mind. alle 3 Jahre, zu wiederholen ist) verfügt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium

Beschreibung: Mit dem Angebot ist das ausgefüllte Leistungsverzeichnis und Preisblatt gem. Nachweis Nr. 6 für Los 2 (Formblätter) einzureichen. Diese sind zwingend in Excel (.xlsxFormat) notwendig.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/07/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121009696>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/08/2024 07:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 134 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 19/08/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Submission /Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Registrierungsnummer: 01-2002-79

Postanschrift: Küterstrasse 30

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24103

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich 412

E-Mail: e-vergabe-beschaffung@gmsh.de

Telefon: +49 4315991940

Internetadresse: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0112

Offizielle Bezeichnung: Jobcenter Berlin Reinickendorf

Registrierungsnummer: t: 030 555536-6882

Postanschrift: Mirastraße 54

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13509

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Jobcenter-Berlin-Reinickendorf@jobcenter-ge.de

Telefon: 030 555536-6882

Internetadresse: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/jobcenter/jobcenter-berlin-reinickendorf-berlin.html>

Profil des Erwerbers: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0115

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: t: 03090138316

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: 030 90138316

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0116

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:
5bff16b2-850e-422d-8843-7d89921e24ac-01

Hauptgrund für die Änderung

:
Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:
Die Frist der Anmeldung für Objektbesichtigungen wird bis zum 19. Juli 2024 verlängert und Termine sind auch in der 30. KW noch möglich.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Die Frist der Anmeldung für Objektbesichtigungen wird bis zum 19. Juli 2024 verlängert und Termine sind auch in der 30. KW noch möglich.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

Beschreibung der Änderungen: Die Frist der Anmeldung für Objektbesichtigungen wird bis zum 19. Juli 2024 verlängert und Termine sind auch in der 30. KW noch möglich.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb86288e-743b-43e5-a745-75dc7d61e46d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/07/2024 12:08:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 421006-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 136/2024

Datum der Veröffentlichung: 15/07/2024